# Ausbildungsreport 2018: Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

- Auch wenn 70,2 Prozent der Auszubildenden mit ihrer **Ausbildung zufrieden** sind:

- 36,3 Prozent der befragten Auszubildenden mussten regelmäßig **Überstunden** machen. **Durchschnittlich 4,1 Stunden** arbeiten die Auszubildenden, die regelmäßig Überstunden machen müssen, **pro Woche** mehr.

- 13 Prozent der Auszubildenden bekommen für ihre Überstunden weder einen **Freizeitausgleich** noch eine **Bezahlung**.

- 10 Prozent der Auszubildenden **unter 18 Jahren** mussten in der Woche mehr als 40 Stunden arbeiten, obwohl das verboten ist.

- 33,3 Prozent der Auszubildenden haben **keinen betrieblichen Ausbildungsplan** obwohl dieser gesetzlich vorgeschrieben ist.

- 11,9 Prozent der Auszubildenden müssen „häufig" oder „immer" **ausbildungsfremde Tätigkeiten** ausüben.

- 10,9 Prozent der Auszubildenden steht ihr_e **Ausbilder_in** „selten" oder „nie" **am Ausbildungsplatz zur Verfügung.**

- 14 Prozent der Auszubildenden werden „selten" oder „nie" von **ihrem_ihrer Ausbilder_in betreut.**

- 56 Prozent der Auszubildenden finden die **fachliche Qualität des Berufsschulunterrichts** „sehr gut" oder „gut".

- 766 Euro ist die **durchschnittliche Ausbildungsvergütung** über alle Ausbildungsjahre, Berufe und das Geschlecht hinweg (tariflicher Durchschnittswert 876 Euro). In männlich dominierten Berufen liegt die Ausbildungsvergütung mit durchschnittlich 844 Euro um 14,7 Prozent über dem Wert der von Frauen bevorzugten Berufen (736 Euro).

- 38,9 Prozent der Auszubildenden im letzten Ausbildungsjahr wissen noch nicht, ob sie im **Anschluss an ihre Ausbildung übernommen** werden.

- 25,8 Prozent der Auszubildenden haben „immer" oder „häufig" **Probleme**, sich nach der Ausbildung **in der Freizeit zu erholen.**

## Themenschwerpunkt 2018: Arbeitszeit in der Ausbildung

- 25 Prozent der Auszubildenden mussten in **Schichten** arbeiten. Bei weiteren 8,4 Prozent ist dies manchmal der Fall. Das Ausmaß an Schichtarbeit variiert erheblich zwischen den Ausbildungsberufen.

- Bei insgesamt 31,2 Prozent der befragten Auszubildenden wird die gesetzlich vorgeschriebene **Ruhezeit** nicht eingehalten.

- 54,4 Prozent aller Auszubildenden müssen auch in ihrer Freizeit für den_die Ausbilder_in **mobil erreichbar** sein.

- 60 Prozent der betroffenen Auszubildenden haben keinen **Ausgleich** für diese **Erreichbarkeit** bekommen.

- 55,6 Prozent aller Auszubildenden, bei denen »**Minusstunden**« angesammelt werden, gaben an, diese zusätzlich **nacharbeiten** zu müssen.

- Nur 26,8 Prozent der Auszubildenden bekommen vom Ausbilder zusätzlich **freie Tage** zur Vorbereitung auf Abschluss- bzw. Zwischenprüfungen zur Verfügung gestellt.

- Im Durchschnitt wenden die Auszubildenden **zusätzlich** zur regulären Ausbildungszeit etwas mehr als 3,2 Stunden pro Woche für das **Lernen** und die **Prüfungsvorbereitung** auf.